

ZEITSCHRIFT FÜR PÄDAGOGIK UND THEOLOGIE



Call for papers

International Knowledge Transfer in Religious Education

Der Anspruch, Wissen grenzüberschreitend auszutauschen und zugänglich zu machen, hat sowohl in den Wissenschaften als auch in der Politik an Bedeutung gewonnen. Die zunehmende Internationalisierung betrifft auch die Religionspädagogik als Wissenschaft. Gleichwohl hat die Frage, welche Geltungsansprüche damit einhergehen und wie der grenzüberschreitende Wissenstransfer überhaupt gelingen kann, bislang kaum Aufmerksamkeit in der Forschung und in den Diskursen um eine international ausgerichtete Religionspädagogik gewonnen. Das auf diese Fragen bezogene aktuelle "Manifesto for Discussion" stellt zudem heraus, dass für die Religionspädagogik noch kaum behauptet werden kann, dass es sich hier um ein international in integrierter Weise bearbeitetes Forschungsfeld handelt (siehe dazu ZPT 71 [2019], 90-95; <https://doi.org/10.1515/zpt-2019-0013>).

Vor diesem Problemhorizont setzt sich das geplante Themenheft zum Ziel, die verschiedenen Phänomene und Formen des grenzüberschreitenden Wissenstransfers in der Religionspädagogik zu analysieren. Daher laden wir insbesondere international und/oder interdisziplinär interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu ein, die folgenden Fragen in einem Beitrag (Englisch oder Deutsch) zu bearbeiten oder andere Beobachtungen, Forschungsprojekte und Desiderate zur Diskussion zu stellen – ggf. gerne auch in Beiträgen in interdisziplinär-kollaborativer Autorschaft:

- Welche Netzwerke ermöglichen in der Religionspädagogik einen grenzüberschreitenden Wissenstransfer und einen interdisziplinären Austausch an Ideen (z.B. ISREV)?
- Welches Wissen wird grenzüberschreitend ausgetauscht und welche Wissensgebiete sind beispielsweise in der Entwicklungspsychologie oder Didaktik betroffen (z.B. Faith Development Theory oder Godly Play)?
- Welche Diskurse werden in der gegenwärtigen Religionspädagogik international geführt (z.B. zur Konfirmandenarbeit)?
- Welche Inhalte und Formen des grenzüberschreitenden Wissenstransfers lassen sich in der Vergangenheit beobachten (z.B. zu Paulo Freires Pädagogik der Freiheit)?

Falls Sie sich an dem Themenheft mit einem Beitrag beteiligen wollen, dann senden Sie bitte bis zum 1. Oktober 2019 einen Abstract (ca. 500 Wörter) mit ihren Kontaktdaten und einem kurzen tabellarischen Lebenslauf an ZPT@DeGruyter.com. Weiterführende Informationen zur Zeitschrift finden Sie unter www.degruyter.com/view/j/zpt. Gern können Sie bei Rückfragen auch die verantwortlichen Herausgeber des geplanten Themenheftes kontaktieren (Prof. Dr. David Käbisch und Prof. Dr. Friedrich Schweitzer).

Editorial Board

Prof. Dr. David Käbisch, Frankfurt/Main
Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz, Jena
Prof. Dr. Martina Kumlehn, Rostock
Prof. Dr. Thomas Schlag, Zürich
Prof. Dr. Friedrich Schweitzer, Tübingen
Prof. Dr. Henrik Simojoki, Bamberg



DE GRUYTER